

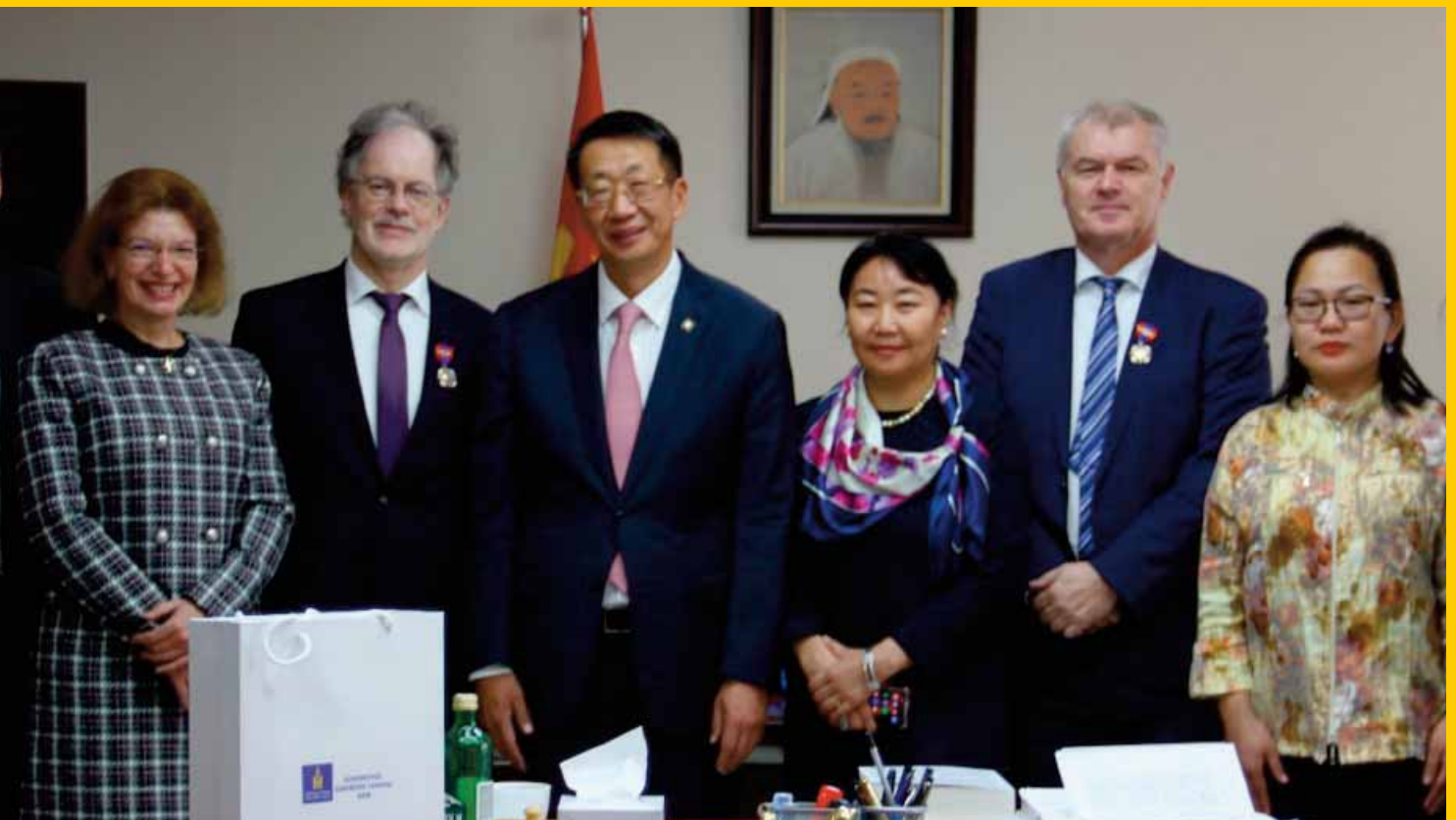
SPEYER JOURNAL

EIN MAGAZIN DER DEUTSCHEN UNIVERSITÄT FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

Nr. 43, Sommersemester 2023



Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer



STUDIUM

**STUDIENPROGRAMM DER
DUV SPEYER WIRD
MODERNISIERT**

WEITERBILDUNG

**ONLINE-WEITERBILDUNG
„EJUSTICE-KOMPETENZ“
GESTARTET**

INTERNATIONALES

**FACT-FINDING MISSIONS
NACH KASACHSTAN UND
ESTLAND**

AUSLANDSSEMESTER AN DER TALTECH UNIVERSITY – EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Text: Bianca Benner

Tere!

Knapp fünf Monate verschlug es mich während meines LL.M.-Studiums an die TalTech University in Tallinn. Ich hatte mich entschieden, mein Auslandssemester hier zu verbringen, da ich mich sehr für Digitalisierung interessiere und Estland in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnimmt. Ansonsten wusste ich sowohl über die Stadt als auch das Land nicht viel und hatte zuvor auch nie das Baltikum oder die nördlichen Länder bereist. Umso mehr konnte ich Neues entdecken, sei es bei Trips rund um Tallinn, in Estland oder auch in den umliegenden Ländern.

Mein Aufenthalt begann mit den Orientation Days kurz vor Beginn des Semesters in Tallinn, die ich auch jedem sehr ans Herz legen würde. Hier wird zum einen alles organisatorisch Wichtige erläutert (ÖPNV-Nutzung -die gratis ist, wenn man sich eine estnische ID einrichtet-, die Einrichtung der estnischen ID, Änderungen am Learning Agreement etc.) und Tipps für den Alltag gegeben. Zum anderen ist es die erste Möglichkeit schon ein paar Leute an der Uni kennenzulernen.

Bei der Veranstaltung stellt sich auch ESN vor - es handelt sich dabei um das Erasmus Student Network, welches durch Studenten vor Ort geführt wird und viele Aktivitäten, wie z.B. Reisen, Partys und sonstige Events (Bowling, Karaoke, etc.) organisiert. Mit dem Kauf der ESN-Karte gibt es sowohl bei den Aktivitäten als auch in einigen Bars und Restaurants Rabatte.

An der TalTech läuft, wie in Estland zu erwarten, alles digital ab. Es gibt neben der Uni- Website auch eine App, in der man vieles überblicken kann. Es lohnt sich außerdem mög-

lichst schnell die ISIC Karte zu beantragen, da hiermit der Zutritt zur Sporthalle (inkl. Fitnessstudio) und viele andere Unidienste (z.B. kopieren, Räume reservieren etc.) ermöglicht werden.

Für alle Sportbegeisterten gibt es einen 3 ECTS Kurs zu belegen, wodurch der Zutritt zur Sporthalle kostenfrei möglich ist. Voraussetzung zum Bestehen des Kurses sind 24 Trainings sowie mindestens drei Besuche von Ligaspielen der heimischen Mannschaften im Basketball und Volleyball und eine Selbstanalyse am Ende des Semesters. Die Spiele sind sehr unterhaltsam und attraktiv gestaltet, mit Cheerleadern, Tanzgruppen usw. Die Stimmung ist immer super und da die Mannschaften in der Nationalliga bzw. baltischen Liga spielen, ist es sehr spannend zuzusehen.

Viele Kurse an der TalTech setzen neben ihrer Ausrichtung auf die Digitalisierung auch einen Fokus auf Nachhaltigkeit, und wie diese durch die Digitalisierung gesteigert werden kann. An der Uni werden zusätzlich einige Messen zu diesen Themen abgehalten, bei denen interessante Menschen aus unterschiedlichen Teilen der Welt Vorträge halten und zu denen man als Student herzlich eingeladen ist. Für mich sehr von Interesse war zudem die Möglichkeit, einen Kurs zur estnischen Sprache und Kultur zu belegen.

Die Lage Tallinns bietet eine gute Basis für Reisen in das restliche Baltikum und die nördlichen Länder. So kann man in 4 Stunden per Bus nach Riga reisen (weitere 4 Stunden bis nach Vilnius), oder mit einer Fähre innerhalb von 2,5 Stunden in Helsinki sein. Gerade im Winter ist ein Trip nach Lappland (wird auch von ESN organisiert) absolut empfehlenswert. Hier konnte ich bei einer Schneeschuhwanderung die Polarlichter bestaunen, im arktischen Meer baden (mit



anschließender Sauna natürlich), eine Husky- Schlittentour machen sowie Schneemobil fahren.

Daneben gibt es auch die Möglichkeit Estland zu erkunden. Beliebte Ziele sind hierbei die Studentenstadt Tartu, die Sommerhauptstadt Pärnu, die größte der 2222 Inseln Saaremaa und eine Stadt an der russische Grenze Narva. Aber auch um Tallinn selbst kann man tolle Tagesausflüge machen: der Jägala Wasserfall, der Rummu Steinbruch und der Lahemaa Nationalpark eignen sich gut, um für ein paar Stunden dem Stadtleben zu entfliehen und einen Tag in der Natur zu verbringen.

Aber vor allem Tallinn selbst bleibt für mich ein Highlight des Aufenthalts. Die Stadt bietet trotz ihrer überschaubaren Größe für eine Hauptstadt mit ca. 450.000 Einwohnern viel Abwechslung. Neben der unglaublich gut erhaltenen mittelalterlichen Altstadt, gibt es die Neustadt, schöne Parks wie Kadriorg und Nõmme, Telliskivi - der kreative Studentenstadtteil -, schöne Strände und das Rothermannviertel mit vielen kleinen Restaurants und Läden. Zudem ist es faszinierend wie Moderne und Geschichte hier aufeinander treffen. So fühlt man sich in manchen kleinen Gassen in der Altstadt oder wenn man die imposante Stadtmauer sieht wie auf einer Zeitreise in die Vergangenheit, gleichzeitig begegnet man kleinen selbstfahrenden Robotern, die Essen ausliefern. In Estland spürt man den Vorteil der Digitalisierung am eigenen Leibe, z.B. kann man im Bus einfach die Kreditkarte an das Lesegerät halten und schon wird der



Impressionen aus Tallin und Lappland

Fahrpreis abgebucht, mit dem man eine Stunde lang die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen kann.

Ein besonderes Erlebnis sind auch die im Sommer immer länger dauernden Tage, die ihren Höhepunkt am 21. Juni zu Mittsommer - das in Estland groß gefeiert wird - finden. Nachts wird es dann nicht mehr wirklich dunkel, sondern die Abenddämmerung geht quasi in die Morgendämmerung über.

Zusammenfassend kann ich Estland jedem ans Herz legen, ob für ein Auslandssemester, eine Dienstreise oder einen privaten Urlaub. Es gibt viel zu entdecken und für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Nägemist!